

## Niederschrift

über die 36. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses  
am 05.06.2003 im Kleiner Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Gunia, Wolfgang,	Ausschußvorsitzender
Schmitz, Peter,	1. stellv. Ausschlußvorsitzender
Bochem, Hans-Peter,	Ratsmitglied
Borowski, Helma,	Ratsmitglied
Doose, Friederike,	Ratsmitglied
Esser-Faber, Margarete,	Ratsmitglied
Fink, Ulrike,	Ratsmitglied abwesend
Hövelmann, Jens,	Ratsmitglied
Stauch, Ingrid,	Ratsmitglied
van Snick, Doris,	Ratsmitglied abwesend
Viertmann, Karl,	Ratsmitglied
Dohmen, Martina,	SB abwesend
Gundelach, Klaus,	SB
Hintzen, Ulrich,	SB
Kieven, Ansgar,	SB bis 19.35 Uhr
Lorscheid-Kratz, Kathleen,	SB
Sauer, Karl,	SB
Viehöfer, Hildegard,	SB
Talarek, Anke,	StV mit beratender Stimme, ab TOP 5
Gödde, Günter,	Vertreter der Kirchen mit beratender Stimme abwesend
Dr. Kreßner, Thomas,	Vertreter der Kirchen mit beratender Stimme abwesend
Wirth, Beate,	sachkundiger Einwohner
Frey, Heinz,	Vertretendes Ratsmitglied
Hilgers, Markus,	stellvertretende Sachkundige Bürger
Wilms, Wilfried,	Vertretendes Ratsmitglied

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Dezernent Krause

Dr. Dinstühler zu TOP 3

Frau Casberg zu TOP 4

Herr Krings zu TOP 5

Herr Holz zu TOP 6, 7 und 7.1

Frau Dr. Esser zu TOP 10

Herr Marx zu TOP 8 und 9, Schriftführer

Als Gäste sind anwesend:

Herr Wolters und weitere Vertreter von KIB e.V. , TOP 3 Nichtöffentlicher Teil

Herr Storms, Firma ILB, TOP 4 Nichtöffentlicher Teil

Der Vorsitzende eröffnet gegen 16:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss beschlussfähig ist.

StV Bochem beantragt, den TOP 4 des nichtöffentlichen Teils „ Weiterentwicklung der Brückenkopf-Park Jülich GmbH – Ergänzungsvorlage zur Vorlage 68/2003“ (Vorlage 184/2003) im öffentlichen Teil zu beraten.

Herr Krause gibt zu bedenken, dass dieses Thema in den übrigen Ausschüssen und im Rat stets im nichtöffentlichen Teil behandelt wurde.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 11 Nein-Stimmen.

Weiterhin schlägt er vor, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung den TOP 5 des nichtöffentlichen Teils „Bericht über den Betrieb der Übergangsheime“ (Vorlage 234/2003) auch öffentlich als TOP 7.1 zu beraten.. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung evtl. Erweiterungen und Absetzungen wie folgt dar:

**Tagesordnung:**

A. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
2. Anfragen
3. Jahresbericht 2002 des Stadtarchivs
4. Jahresbericht 2002 der Stadtbücherei Jülich
5. Änderung der Schulordnung der Musikschule ab dem 01.08.2003
6. Bericht über gemeinnützige Arbeit im Jahre 2002
7. Vereinbarung über den Kreiszuschuss für das Jugendheim
- 7.1. Bericht über den Betrieb der Übergangsheime
8. Konzeption für den Einsatz von Medien und Informationstechnologie in den städt. Schulen
9. Offene Ganztagschule  
hier: Bericht der Verwaltung
10. Kulturleitlinien
11. Einführung eines „Belohnungssystems“ für Ehrenamt und Eigenleistung in der Stadt Jülich  
hier: Antrag Nr. 8/2003 der Fraktion „Unabhängige Wählergemeinschaft Jülichs Überparteiliche Liste“ vom 16.05.03

B. Nichtöffentlicher Teil

## **A. Öffentlicher Teil**

### 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

#### 1.1. Schirmerschule

(Vorlagen-Nr.: 235/2003)

Die Gespräche beim Kreis Düren über die Abrechnung der Schulkosten über Kreisumlage oder über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung (Spitzabrechnung) sind noch nicht abgeschlossen. Die Verwaltung hofft, dass eine einvernehmliche Lösung zwischen Kreis und allen kreisangehörigen Gemeinden/Städten im Juni gelingt.

Die Verhandlungen mit den Nachbarkommunen würden weitergeführt. Ein abschließendes Ergebnis liegt noch nicht vor.

#### 1.2. Änderung des Lernmittelfreiheitsgesetzes

(Vorlagen-Nr.: 243/2003)

Über die beabsichtigten Änderungen des Lernmittelfreiheitsgesetzes ist bereits in der Sitzung am 20.02.03 (Vorl.-Nr. 59/2003) berichtet worden.

Das Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen, im Rahmen dessen auch das Lernmittelfreiheitsgesetz geändert wurde, ist am 09.04.2003 verabschiedet worden.

Ziff. 2 des § 5 des Lernmittelfreiheitsgesetzes sieht jetzt vor, dass „der Schulträger durch Satzung für seinen Zuständigkeitsbereich unter Beachtung des Sozialdatengeheimnisses vorsehen kann, dass der Eigenanteil im Einzelfall auf Antrag ganz oder teilweise entfallen kann, soweit die Beschaffung für die Eltern oder die volljährigen Schüler zu einer besonderen Härte führt.“

In diesem Zusammenhang wurden als Härtefall mehrere schulpflichtige Kinder, erhöhte Unterhaltskosten bei Krankheit oder Behinderung eines Kindes, längerfristige Erkrankung oder Behinderung eines Kindes u.a.m. diskutiert. Der Gesetzesentwurf sah eine gesetzliche Regelung der Härtefallklausel vor, dies wurde auf massive Einwände des Städte- und Gemeindebundes in eine Kann-Regelung abgeändert. Grund für den Einwand war insbesondere der erhebliche personelle Aufwand für die Schulträger.

Aus eben diesen Gründen und auch aufgrund der finanziellen Auswirkungen beabsichtigt die Verwaltung, es bei der bisherigen Praxis zu belassen, dass die Stadt die Kosten für die Schüler trägt, deren Eltern laufende Hilfe zum Lebensunterhalt bekommen. Die Überprüfung dieser Personen ist durch einen einfachen Anruf beim Sozial ohne großen Verwaltungsaufwand prüfbar.

#### 1.3. Neubau Westgebäude Zitadelle

(Vorlagen-Nr.: 258/2003)

Die Rohbauarbeiten am Neubau des Westgebäudes Zitadelle verlaufen entsprechend dem Zeitplan. Mit der Fertigstellung des Rohbaus ist Ende Juni/ Anfang Juli zu rechnen.

Der weitere reibungslose Ablauf ist durch die bereits erfolgte Beauftragung der nachfolgenden Gewerke zu erwarten.

In Zusammenarbeit mit der Schule hat das Schulverwaltungsamt die Einrichtung für die 5 Klassen- und 7 Fachräume sowie für die Verwaltungsräume weitestgehend festgelegt, so

dass die Ausschreibungen für das Mobiliar, Demonstration und Schülerübungen in Physik und Biologie usw. rechtzeitig erfolgen können.

1.4. Stand Neubau GGS Süd  
(Vorlagen-Nr.: 271/2003)

Erste Planungsaufträge für den Neubau von 6 Räumen an der GGS Süd sind in Auftrag gegeben, weitere erfolgen in Kürze.

Der Baubeginn ist für Anfang des nächsten Jahres vorgesehen.

1.5. Stadtmeisterschaft im Tischtennis  
(Vorlagen-Nr.: 257/2003)

Am 17. Mai wurden in der Nordhalle nach rd. 30 Jahren erstmalig wieder die Stadtmeisterschaften im Tischtennis ausgetragen.

105 Sportler nahmen in 19 Klassen an den Meisterschaften teil.

Die Veranstalter TTF Stetternich und TTC Jülich unter Mithilfe des Stadtsportverbandes zogen ein positives Fazit der Veranstaltung, so dass das Turnier auch im nächsten Jahr stattfinden soll. Die Verwaltung wird mit den Vereinen besprechen, wer an der Ausrichtung des Turniers interessiert ist.

1.6. Stadtmeisterschaften im Hallenfußball  
(Vorlagen-Nr.: 256/2003)

Mit Schreiben vom 27.05.2003 hat der SC Jülich 1910/97 um Zustimmung zur Durchführung einer Stadtmeisterschaft im Hallenfußball gebeten.

Für eine Beratung in der heutigen Ausschusssitzung ist der Antrag zu spät eingegangen.

Das Turnier soll erstmalig im Dezember stattfinden. Der Stadt entstehen keine Kosten, lediglich eine Sporthalle muss bereitgestellt werden.

Die Verwaltung beabsichtigt dem Antrag zuzustimmen. Über weitere Einzelheiten wird der Ausschuss unterrichtet.

1.7. Kinder- und Jugendtheater 2003/2004  
(Vorlagen-Nr.: 253/2003)

Zehn Städte in der Regio Aachen und der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens veranstalten gemeinsam Kinder- und Jugendtheater (siehe Ankündigung Mitteilung KUSSS Nr. 428/2002 am 24.09.02).

Die Städte sind Aachen, Düren, Eschweiler, Eupen, Geilenkirchen, Hückelhoven, Jülich, Monschau, St. Vith u. Würselen.

Das Projekt nennt sich THEATER-STARTER und beginnt mit der Spielzeit 2003/04. Es erscheint ein spezielles Programmheft.

Als Auftaktveranstaltung findet am 24.08.2003 im Brückenkopf-Park ein großes Kinderfest mit Live-Programm auf der Hauptbühne und Aktionen im Park statt. Mit dabei ist der Tigerentenclub des WDR.

Auf theaterpädagogische Schwerpunkte und die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen wird besonderer Wert gelegt.

Landesmittel wurden bewilligt, Sponsormittel fest zugesagt.

Die Veranstaltungen in Jülich erfolgen im Rahmen der im Stadtrat am 19.12.2002 zugestimmten Finanzierungübersicht für Kulturveranstaltungen.

Veranstaltungsübersicht - siehe Tischvorlage

1.8. Info-Schaukasten am Marktplatz  
(Vorlagen-Nr.: 255/2003)

Aufgrund verschiedener Anregungen wurde der Info-Schaukasten am Marktplatz zwischenzeitlich in Rubriken eingeteilt, um die Informationen der Vereine und Interessensgruppen übersichtlicher präsentieren zu können.

Für die Nutzung des Info-Schaukastens wurden Richtlinien erstellt, so dass jetzt eine einheitliche Handhabung sichergestellt wird. Darin festgelegt wurde u.a., dass die Informationen für die Dauer von maximal 4 Wochen ausgehängt werden.

Zuständig für die Entgegennahme und das Aufhängen der Plakate und Infoschriften ist „Jülich Information“

1.9. Öffnung Freibad  
(Vorlagen-Nr.: 270/2003)

Die Vorbereitungsarbeiten im Freibad sind abgeschlossen, so dass das Bad an Pfingstsonntag geöffnet werden kann.

Die zwischen Stadt, Bürgerinitiative und Jülicher Wassersportverein getroffenen Vereinbarungen sind, teilweise auch darüber hinaus, eingehalten worden. Auch die Mitarbeit der Firma Low-tec hat reibungslos funktioniert.

Ehrenamtler haben rd. 250 Stunden Reinigungsarbeiten erledigt, rd. 100 Stunden Malerarbeiten an Wänden, Zäunen usw. übernommen, rd. 50 Stunden Arbeit in die Sanierung des Sprungturmes investiert, 80 Stunden Grünpflege ausgeführt u.a.m.

In kürzester Zeit wurde durch das Mitwirken aller Beteiligten das Bad in einen betriebsfertigen Zustand versetzt.

2. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

3. Jahresbericht 2002 des Stadtarchivs  
(Vorlagen-Nr.: 229/2003)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Jahresbericht 2002 der Stadtbücherei Jülich  
(Vorlagen-Nr.: 148/2003)

Der Ausschuss bittet für eine der nächsten Sitzungen um einen Bericht über die Schulbibliothek der Hauptschule.

Der Bericht der Stadtbücherei wird zur Kenntnis genommen.

5. Änderung der Schulordnung der Musikschule ab dem 01.08.2003  
(Vorlagen-Nr.: 231/2003)

StV Bochem beantragt für die SPD-Fraktion, über eine Erhöhung des Musikschulentgeltes im Rahmen der Haushaltsberatungen zu entscheiden. Zudem wolle seine Fraktion hierüber erst in der nächsten Fraktionssitzung diskutieren. Eine Beratung wäre dann in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 26. Juni möglich.  
Mit dieser Vorgehensweise ist der Ausschuss einverstanden.

Es folgt eine längere Diskussion über die Erhöhung des Entgeltes. StV Frey stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Diskussion, was aber vom Ausschuss durch Abstimmung nicht gewollt ist.

Für den 12.6.2003, 19.00 Uhr, wird eine interfraktionelle Gesprächsrunde mit Vertretern der Fraktionen, Verwaltung, Musikschule und Förderverein vereinbart.

6. Bericht über gemeinnützige Arbeit im Jahre 2002  
(Vorlagen-Nr.: 183/2003)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Auf Vorschlag von StV Borowski besteht Einvernehmen, dass ein solcher Bericht jährlich erfolgen soll.

7. Vereinbarung über den Kreiszuschuss für das Jugendheim  
(Vorlagen-Nr.: 227/2003)

Eine Dringlichkeitsentscheidung – wie im vorletzten Absatz der Vorlage dargestellt – muss nicht getroffen werden. Es reicht eine Entscheidung in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 16. Juni.

Eine Beschlussfassung wird daher in diese Sitzung verschoben.

7.1. Bericht über den Betrieb der Übergangsheime  
(Vorlage 234/2003)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Konzeption für den Einsatz von Medien und Informationstechnologie in den städt. Schulen  
(Vorlagen-Nr.: 226/2003)

Dezernent Krause weist darauf hin, dass in den Beratungen des Haupt- und Finanzausschusses über den Haushalt auch wieder die Personalfrage für den Support zum Thema werden wird. Hier wird dann auch der aktuelle Stand zu den Planungen der KDVZ hinsichtlich eines Supportes mitgeteilt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass in Ziff. 2 des Beschlussvorschlages das Wort „gewissen“ entfallen soll.

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), bei 2 Stimmenthaltungen(n)

1. Der Konzeption für den Einsatz von Medien und Informationstechnologie in den städtischen Schulen und den in ihr vorgestellten Ausstattungsstandards wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge für die weitere Ausstattung der Schulen (mit einem Vorrang für die Grundschulen und für die Schirmerschule) zu erarbeiten.

9. Offene Ganztagschule  
hier: Bericht der Verwaltung  
(Vorlagen-Nr.: 228/2003)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Auf Vorschlag der StV Borowski ist der Ausschuss mit einer Gesprächsrunde aus Schulleitern, Politik und Verwaltung noch vor den Sommerferien einverstanden. Hier soll die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden.

10. Kulturleitlinien  
(Vorlagen-Nr.: 592/2002)

StV Hövelmann verteilt und verliest einen Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion, der auf breite Zustimmung trifft.

Beschlussentwurf:

Das vorliegende Kulturleitbild, die Kulturleitlinien und die Spartenziele werden dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen. Über die Umsetzung und die erforderlichen Maßnahmenkataloge wird gesondert beraten und beschlossen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

1. Der Rat beschließt das Leitbild in der geänderten Fassung.
2. Die Leitlinien werden als Grundlage dafür zustimmend zur Kenntnis genommen.
3. Auf der Grundlage der Spartenziele wird der Rat die jährlichen Zielvorgaben für die „Kultur GmbH „ erarbeiten. Die Umsetzung dieser Ziele wird vom Aufsichtsrat kontrolliert.

11. Einführung eines „Belohnungssystems“ für Ehrenamt und Eigenleistung in der Stadt Jülich  
hier: Antrag Nr. 8/2003 der Fraktion „Unabhängige Wählergemeinschaft Jülichs  
Überparteiliche Liste“ vom 16.05.03  
(Vorlagen-Nr.: 245/2003)

In der Diskussion wird deutlich, dass es in den Vereinen und Institutionen genügend Möglichkeiten für die Auszeichnung von Ehrenamtlern gibt. Zudem soll die Einführung einer sog. „Sportcard“ beim Kreis Düren abgewartet werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme(n), 17 Nein-Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(n)

Somit wird der Antrag nicht weiter verfolgt.

Es folgt von 19.20 – 19.30 Uhr eine Sitzungspause.

**B. Nichtöffentlicher Teil**